

Fortschrittsbericht Andermatt Responsible

Nachhaltigkeit bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der
Andermatt-Sedrun Sport AG 2022



Kontakt und weitere Informationen

Nachhaltigkeit

sustainability@anderlatt-swissalps.ch
anderlatt-responsible.ch

Medien

media@anderlatt-swissalps.ch
anderlatt-swissalps.ch

Anderlatt Swiss Alps AG
Gotthardstrasse 2
6490 Anderlatt

Fortschrittsbericht Andermatt Responsible

Nachhaltigkeit bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der
Andermatt-Sedrun Sport AG 2022



Raphael Krucker

Chief Executive Officer
Andermatt Swiss Alps Gruppe



Mike Goar

Verwaltungsratspräsident & Managing Director
Andermatt-Sedrun Sport AG

Vorwort

Das Wetter war in den letzten Monaten geprägt von Anomalien, gemäss dem Klima-Monitor von MeteoSchweiz, dem Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, gab es in unserer Region überdurchschnittlich viel Sonnenschein, aber auch wenig Niederschlag und verhältnismässig hohe Temperaturen. Dadurch hatten wir eine angenehme und lange Golfsaison. Gleichzeitig mussten die Bergbahnen den Start der Wintersaison verschieben. Es war zu warm und hatte zu wenig Schnee.

Das hat uns einmal mehr gezeigt, wie stark wir als Unternehmen, als Destination und als Menschen abhängig sind von der Natur und der Umwelt. Nachhaltigkeit ist bei uns darum ein zentrales Thema und entsprechend einer unserer vier strategischen Schwerpunkte. Mit unserer Initiative Andermatt Responsible setzen wir uns ein für einen ressourcenschonenden, klimafreundlichen und nachhaltigen Betrieb unserer Firmen.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt. Zudem haben wir das Andermatt Responsible Board geschaffen, ein Gremium, das unsere neun Nachhaltigkeitsziele stärker strategisch verankert und überwacht. Neben unseren Energieeffizienzprogrammen wollen wir zukünftig auch selbst Strom produzieren und so noch mehr Verantwortung übernehmen. Bauen werden wir weiterhin konsequent nach Niedrigenergiestandard Minergie, wenn möglich mit umweltfreundlichen und regionalen Materialien wie Holz oder Stein. Wir reduzieren Abfall, investieren in nachhaltige Mobilität und pflegen die Biodiversität. Gleichzeitig werden wir weiter wachsen und damit Stellen schaffen für die Region.

Wir wissen, dass wir bei der Umsetzung dieser Projekte auch auf die Unterstützung unserer Gäste, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten zählen können. Gemeinsam nehmen wir die notwendigen Schritte, damit uns die Gotthardregion auch in Zukunft ein aussergewöhnliches und lebenswertes Zuhause bietet.

R Kruckes 

Management Summary

2022 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG bereits zum dritten Mal ihren CO₂e-Fussabdruck berechnet. Die Gesamtemissionen betragen 32'396,2 tCO₂e¹, das sind 9'960,7 tCO₂e mehr als 2021 (+44,4 Prozent). Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf die intensive Bauphase in Andermatt Reuss im letzten Jahr und die höhere Anzahl an Gästen im Ski-gebiet und in den Restaurants im Vergleich zu 2021. Im The Chedi Andermatt war die Auslastung leicht geringer als 2021, im Radisson Blu Hotel Reussen etwas höher. Die Treibhausgasemissionen des The Chedi stiegen trotzdem von 1'862,0 tCO₂e im Jahr 2021 auf 1'972,2 tCO₂e 2022 und damit von 28,7 kgCO₂e pro Gast auf 33,7 kgCO₂e. Die Emissionen des Radisson Blu sanken von 618,9 tCO₂e auf 552,1 tCO₂e und damit von 9,4 kgCO₂e pro Gast auf 8,3 kgCO₂e. Bei der Andermatt-Sedrun Sport AG sanken die Emissionen pro Skierday² von 13,6 kgCO₂e auf 11,8 kgCO₂e (-12,8 Prozent, inklusive Sommer). Weil die Anzahl Skierdays 2022 deutlich höher war als 2021 während der Coronapandemie, konnten die grösstenteils fixen Treibhausgasemissionen der SkiArena Andermatt-Sedrun auf eine grössere Anzahl Gäste abgewälzt werden.

Niedrige Scope 2-Emissionen

2022 waren die direkten Emissionen der Andermatt Swiss Alps Gruppe (Scope 1) mit 1'861,8 tCO₂e leicht höher als 2021 (+2,7 Prozent). Wiederum sehr tief waren die indirekten Emissionen, die durch die Bereitstellung für Energie anfielen (Scope 2). Weil die Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten klimaneutral ist und die Anlagen der Bergbahnen mit CO₂e-neutralem Strom aus der Region betrieben werden, betragen diese 2022 niedrige 142,8 tCO₂e für alle Unternehmen (-10,0 Prozent gegenüber 2021). Insgesamt haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG 2022 mehr fossile Brennstoffe, mehr Wasser und mehr Strom verbraucht als im Jahr 2021. Weniger Energie wurde gebraucht für Heizung und Kühlung. Zudem wurde weniger Abfall der Verbrennung zugeführt (-5,4 Prozent). Wie bereits 2019 und 2021 waren 2022 die Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3) ver-

antwortlich für den Hauptteil der Emissionen. Mit 30'391,6 tCO₂e waren diese 2022 um 48,5 Prozent höher als 2021. Hauptursachen sind auch hier die Bauarbeiten sowie die höheren Gästezahlen bei den Bergbahnen und in der Gastronomie.

Projekte

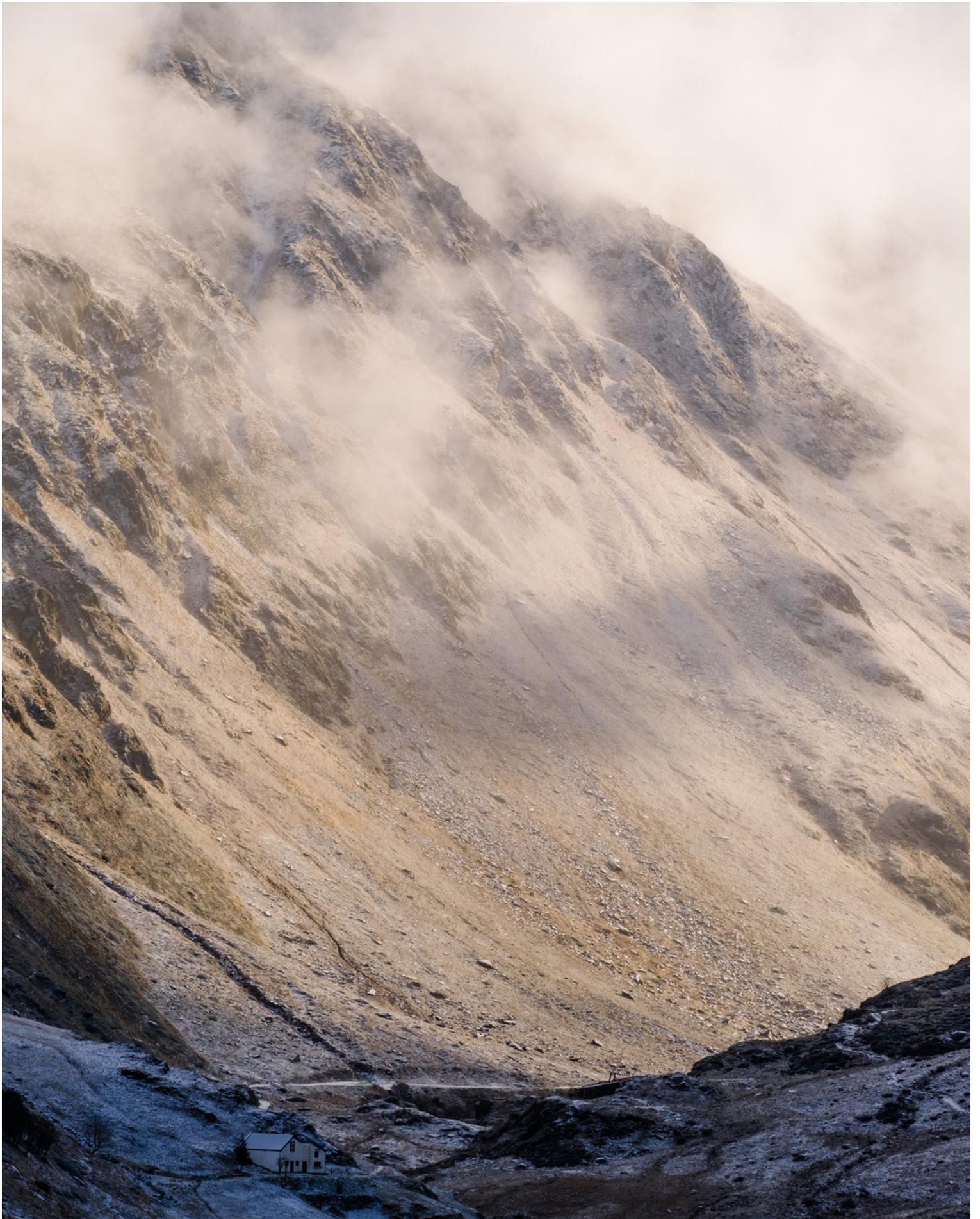
In zahlreichen Projekten haben die Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG Massnahmen getroffen für einen nachhaltigeren Betrieb. Ein Fokus lag auf der Reduktion von Abfall. So haben mehrere Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG, des The Chedi und des Radisson Blu Hotels Foodsave-Projekte durchgeführt. Im The Chedi werden ausserdem Seifenreste für einen guten Zweck gesammelt und die Informatik-Abteilung der Unternehmensgruppen hat die ausgediente Hardware der Wiederverwertung zugeführt, statt sie zu entsorgen. Zudem wurde das Recycling-Angebot im Dorfteil Andermatt Reuss stark ausgebaut.

Nachhaltigkeitsziele und -management

Um das Thema Nachhaltigkeit in der Firmenstrategie zu verankern, wurden 2021 Nachhaltigkeitsziele definiert in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Zusätzlich wurde 2022 mit dem Andermatt Responsible Board ein Gremium etabliert, das diese Themen strategisch managt. Unter anderem wollen die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG bis 2030 klimaneutral sein im Betrieb, die Diversität unter den Mitarbeitenden gesteigert haben und als Unternehmen nachhaltig profitabel sein. Mit diversen Unterzielen und geplanten Massnahmen sind die Weichen für diesen Wandel gestellt und es zeigen sich bereits Erfolge. Diese Berichterstattung im Rahmen von Andermatt Responsible, der Initiative für klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt, dient dem konsequenten Emissionsmonitoring und der Erfolgskontrolle bei den Nachhaltigkeitszielen.

¹ Kohlendioxid-Äquivalent (CO₂e) ist ein Mass für den Vergleich der Emissionen verschiedener Arten von Treibhausgasen auf der Grundlage ihres Treibhauspotenzials (global warming potential, GWP). Das CO₂-Äquivalent für ein Gas wird durch Multiplikation der metrischen Tonnen des Gases mit dem zugehörigen GWP berechnet. Der GWP-Wert für Methan beträgt beispielsweise 25 und für Distickstoffoxid 298. Das bedeutet, dass die Emissionen von einer Million Tonnen Methan bzw. Distickstoffoxid den Emissionen von 25 bzw. 298 Millionen Tonnen Kohlendioxid entsprechen. Quellen: Global Reporting Initiative und Eurostat.

² Skierday ist der Tagesbesuch einer Person zum Ski- oder Snowboardfahren (oder einem vergleichbaren Sport) in einem Skigebiet, unabhängig vom bezahlten Tarif. Gezählt werden Skierdays anhand des ersten Einlasses durch das Drehkreuz (Quelle: Seilbahnen Schweiz). Hier mitgezählt sind die Sommereintritte.



Inhaltsverzeichnis

Über uns 10

Organisation 12

Werte, Mission und Vision 15

Nachhaltigkeitsmanagement 16

Partnerschaften 17

Nachhaltigkeitsziele 18

Mitarbeitende 20

Treibhausgasemissionen 24

CO₂e-Fussabdruck 2021 26

CO₂e-Fussabdruck 2022 28

Umweltkennzahlen 32

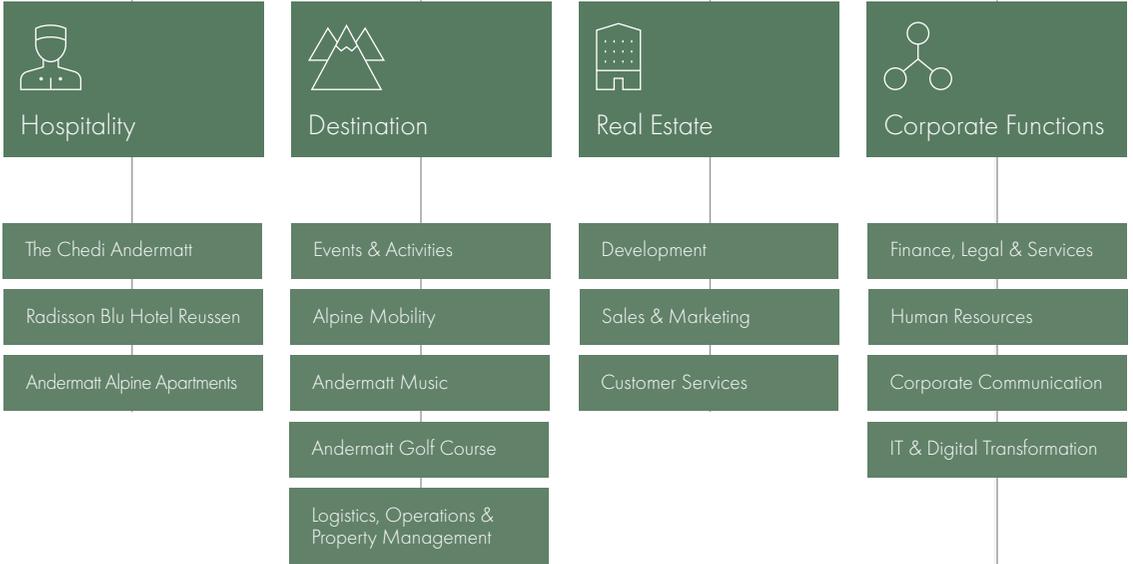
Projekte 2022 36

Über diesen Bericht 42

Über uns

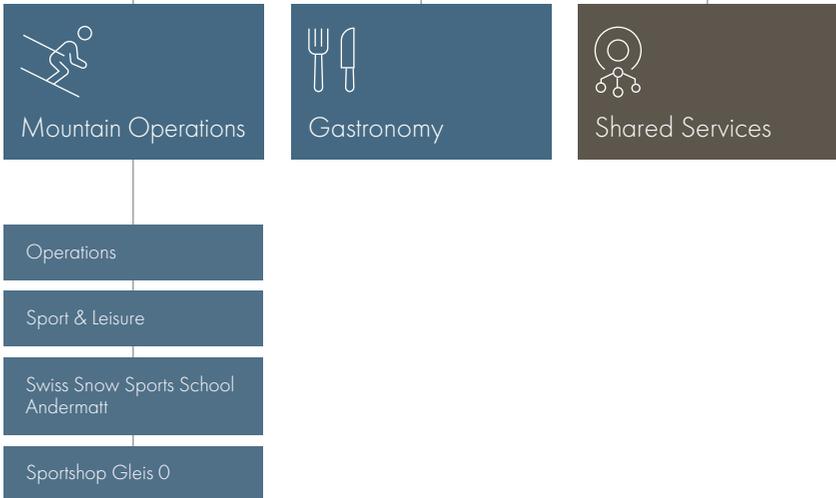
Andermatt Swiss Alps AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz an der Gotthardstrasse 2 in Andermatt, Schweiz. Die Muttergesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (Andermatt Swiss Alps Gruppe) sind verantwortlich für die Entwicklung, die Planung, die Realisierung und den Betrieb einer Ganzjahresdestination im Schweizer Bergdorf Andermatt. Dieses umfasst Hotels, Villen, Apartments und Restaurants sowie Freizeiteinrichtungen wie einen Golfplatz.

Die Andermatt-Sedrun Sport AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz an der Gotthardstrasse 110 in Andermatt, Schweiz. Die Aktienmehrheit am Unternehmen hat mit 55 Prozent Vail Resorts, Inc., 390 Interlocken Crescent, Broomfield, Colorado 80021, USA, 40 Prozent hält die Andermatt Swiss Alps AG. Die Andermatt-Sedrun Sport AG betreibt in den Regionen Andermatt und Sedrun das ganzjährig geöffnete Bergresort mit einem Angebot an Winter- und Sommerfreizeitaktivitäten mit der dazugehörigen Infrastruktur, einschliesslich am Berg und im Tal gelegener Gastronomiebetriebe, einer Schneesportschule und eines Sportshops.



Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG

Andermatt-Sedrun Sport AG



Organisation

Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe und zur Andermatt-Sedrun Sport AG gehören folgende Unternehmen und Marken:



Andermatt Swiss Alps AG

Die Andermatt Swiss Alps AG plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels, Villen und Restaurants.



The Chedi Andermatt

Das 5-Sterne-Deluxe-Hotel gehört zu den Leading Hotels of the World. Es verfügt über 123 Zimmer und Suiten, zwei ausgezeichnete Restaurants und eine Bar, einen modernen Health Club sowie einen grosszügigen Wellnessbereich.



Radisson Blu Hotel Reussen

Das 4-Sterne-Superior-Hotel mit 244 Hotelzimmern und Suiten, Restaurant, Bar, Schwimmbad und Wellness- und Fitnessbereich liegt im neuen Dorfteil Andermatt Reuss. Die integrierte Konzert- und Kongresshalle bietet Platz für Seminare und Unterhaltung.



Andermatt Alpine Apartments

Rund 170 Ferienwohnungen in Andermatt Reuss (Stand 31.12.2022, Tendenz steigend) werden unter dem Brand Andermatt Alpine Apartments vermietet und verwaltet.

SkiArena
ANDERMATT + SEDRUN

SkiArena Andermatt- Sedrun

Die SkiArena-Andermatt Sedrun betreibt die Skigebiete Gemstock, Nätschen-Gütsch-Schneehüenerstock und Sedrun-Oberalp. Die Bergbahnen befördern rund 500'000 Gäste pro Jahr.



Mountain Food

Unter dem Label Mountain Food führt die Andermatt-Sedrun Sport AG diverse Gastrobetriebe im Skigebiet sowie in Andermatt und in Sedrun.



Schweizer Schneesport- schule Ander- matt

Die Schweizer Schneesportschule Andermatt betreut mit über 100 Schneesportlehrerinnen und -lehrern Gäste aus der ganzen Welt – und das seit über 100 Jahren.

SPORTS & RENTAL
GLEIS 0
BAHNHOF ANDERMATT

Sportshop Gleis 0

Der Sportshop im Bahnhof Andermatt bietet exklusive Sportbekleidung, Miet-Equipment und Unterhaltsservice für Bike und Ski.



Andermatt
Pure Alpine Golf.

Andermatt Golf Course

Der 18-Loch-Golfplatz Andermatt Golf Course erstreckt sich über 1,3 Quadratkilometer, ist über sechs Kilometer lang und entspricht internationalen Turnierstandards.

**andermatt
music**

Andermatt Music

Der Konzertveranstalter unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer bringt Musik in den höchstgelegenen Musiksaal der Schweiz, die Andermatt Konzerthalle. Residenzorchester ist das von ihr geleitete Swiss Orchestra.



Andermatt Responsible

Andermatt Responsible ist die Initiative für klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt. Ziel ist es, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen.



ASD Marke- ting AG

Unter der Marke Andermatt+Sedrun+Disentis treten die SkiArena Andermatt-Sedrun und die Bergbahnen Disentis gemeinsam auf. Seit der Verbindung der Berggebiete ist Andermatt+Sedrun+Disentis das grösste Skigebiet der Zentralschweiz.



Werte, Mission und Vision

In der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG werden die Werte Leidenschaft, Unternehmergeist und Vertrauen – kurz LUV – gelebt. Ziel ist es, The Prime Alpine Destination zu werden. Dies wollen die Unternehmensgruppen erreichen, indem sie in der Destination Andermatt einen einmaligen und nachhaltigen Lebensraum schaffen. Damit wird die langfristige Entwicklung der Gemeinschaft von Eigentümerinnen und Eigentümern, Einheimischen, Gästen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist einer der Schwerpunkte in den Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG. 2020 wurde für das ESG-Management eine Stelle geschaffen und damit die Basis für das Nachhaltigkeitsmanagement innerhalb der gesamten Unternehmensgruppen. Die Stelle ist dem Bereich Corporate Communications der Andermatt Swiss Alps AG angegliedert. Seit Oktober 2022 gibt es mit dem Andermatt Responsible Board ein Gremium, das bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG die strategische Verankerung der ESG-Themen verantwortet. 2023 wird das Board eine Wesentlichkeitsanalyse für die Unternehmensgruppen erstellen, um eine fundierte Basis zu schaffen für das ESG-Management.

Mitglieder Andermatt Responsible Board

Raphael Krucker

CEO Andermatt Swiss Alps AG (Vorsitz)

Mike Goar

Verwaltungsratspräsident und Managing Director
Andermatt-Sedrun Sport AG

Barbara Heller

Gründungs- und Managing Partner SWIPRA Services AG,
Mitglied Verwaltungsrat Andermatt Swiss Alps AG

Stefan Kern

CCO Andermatt Swiss Alps AG

Melina Marty

CFO Andermatt Swiss Alps AG

Christoph Ulrich

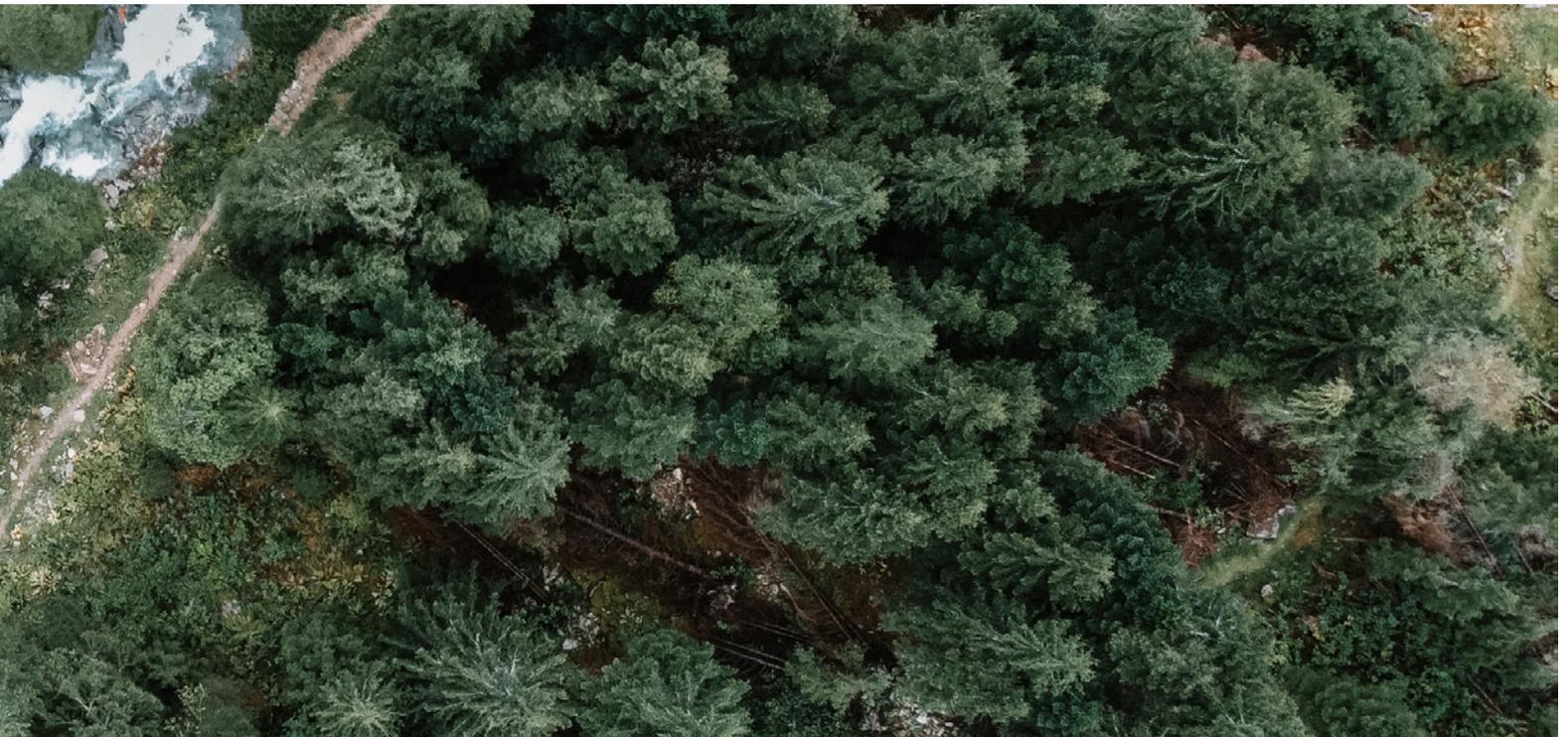
CHRO Andermatt Swiss Alps AG



Partnerschaften

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe hat seit 2021 Partnerschaften mit der Academia Engiadina AG (Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden) und der Fachhochschule Graubünden. Die Studierenden erhalten damit Unterstützung bei angewandten Forschungsarbeiten und -projekten. Zudem stellt das Unternehmen Praktikumsplätze zur Verfügung. Andermatt Swiss Alps wiederum profitiert vom Wissenstransfer. Dies auch durch die Zusammenarbeit mit dem St. Gallen Symposium, der weltweit führenden Initiative für den generationenübergreifenden Dialog.

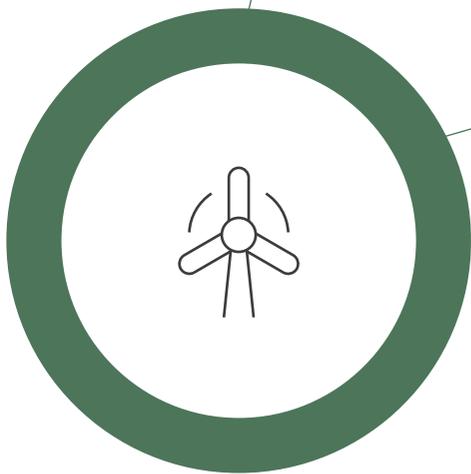
Bereits seit 2018 hat die Andermatt Swiss Alps Gruppe eine Partnerschaft mit der NGO Protect Our Winters Schweiz (POW). POW ist die führende Stimme der Outdoor-Gemeinschaft gegen den Klimawandel und hat ein globales Netzwerk.



Nachhaltigkeits- ziele

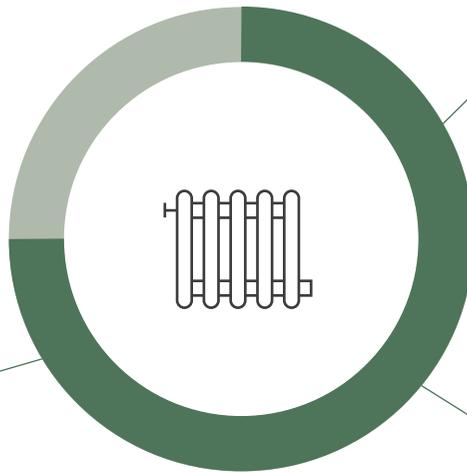
Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG wollen vieles verändern. Deshalb haben sich die Unternehmensgruppen Nachhaltigkeitsziele gesteckt, die sie bis 2030 erreichen wollen (Ausgangsjahr 2019).

Ziel Umwelt:
klimaneutraler Betrieb



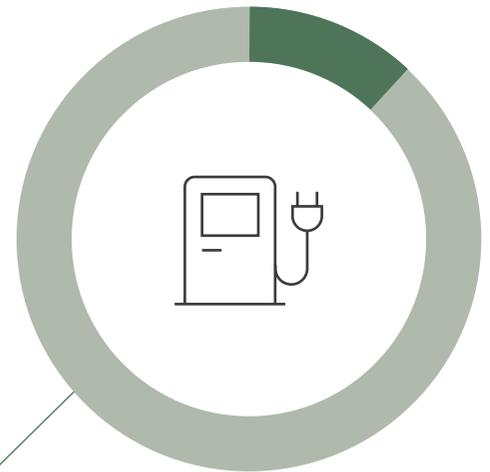
Energie

100 % CO₂-neutrale Elektrizität in allen Gebäuden und Anlagen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG



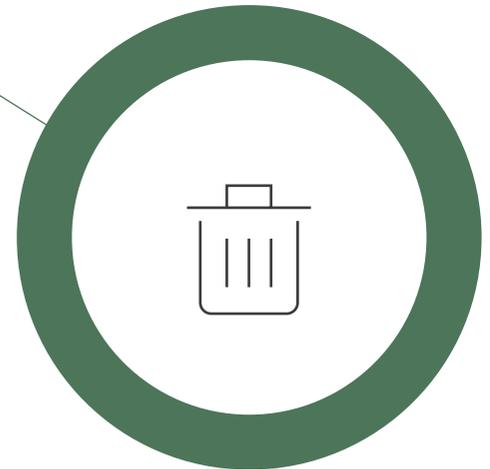
Wärme

100 % klimaneutrale Heizung in allen Gebäuden der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG



Mobilität

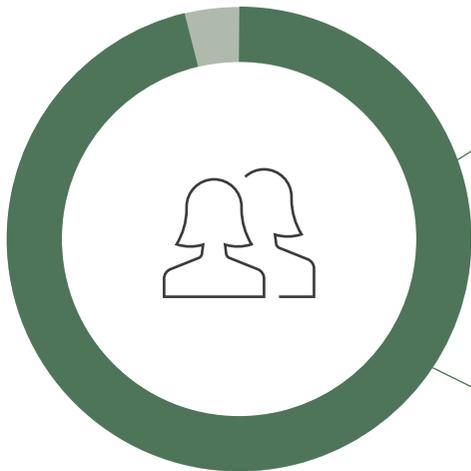
100 % klimaneutrale Personenfahrzeuge und Ausbau Ladeinfrastruktur



Abfall

20 % weniger Abfall in der Abfallverbrennungsanlage

Ziel Gesellschaft:
Steigerung Diversität



Frauenanteil

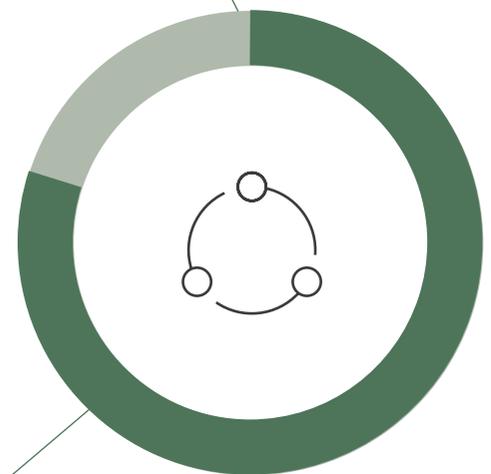
40 % der Personen in Kaderfunktionen und 20 % der Mitglieder der oberen Führungsgremien sind Frauen



Arbeitsplätze für die Region

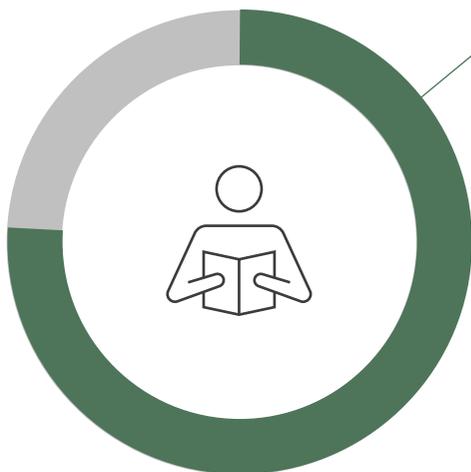
Erhöhung der Quote an lokalen Besetzungen – im Fokus die Gastronomie mit Ziel 35 %

Ziel Wirtschaft:
nachhaltig profitabel



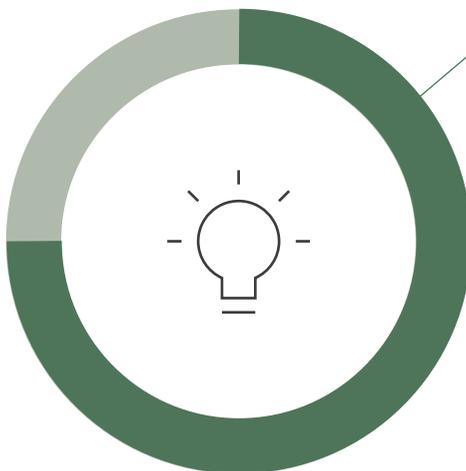
Effizienz

Synergien innerhalb von Gruppe und Holding finden und nutzen



Ausbildungs- und Integrationsarbeitsplätze

5 % aller Stellen sind Lehr- und Praktikumsstellen oder Stellen für Personen mit besonderen Bedürfnissen (Arbeitsmarktintegration)



Innovation

Ideenkreation und -nutzung fördern

 Ziel erfüllt

Mitarbeitende

Per 31. Dezember 2022 beschäftigten die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG 1'028 eigene Mitarbeitende verteilt auf 665 Vollzeitstellen (FTE) im Kalenderjahr 2022. 577 Arbeitnehmende waren in einer Ganzjahresanstellung beschäftigt, 451 in Saisonverträgen. Des Weiteren arbeiteten 47 externe Personen regelmässig für die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG (beispielsweise in der Unterhaltsreinigung oder in der Steuerberatung), teilweise mit geringen Arbeitspensen. Die Unternehmen haben Arbeitsplätze am Hauptsitz in Andermatt, an den Bürostandorten in Altdorf, Andermatt und Sedrun, im Skigebiet Andermatt-Sedrun sowie in den Hotel- und Gastronomiebetrieben in Andermatt und Sedrun.

Personalkennzahlen

40 Prozent der Arbeitnehmenden der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG sind weiblich, im Kader sind es 37 Prozent und in den Führungspositionen 33 Prozent. Von 16 auf 24 Prozent gesteigert wurde die Frauenquote in den obersten Führungsgremien der Unternehmensgruppen. Im Berichtsjahr wurde eine weitere Frau in die Geschäftsleitung der Andermatt Swiss Alps AG berufen. 73 Prozent der Beschäftigten arbeiten im Rahmen eines Gesamtarbeitsvertrags oder unter dem besonderen Arbeitszeitgesetz für Personal des öffentlichen Verkehrs. Die Quote für krankheits- und unfallbedingte Absenzen beträgt 2,9 Prozent.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden liegt bei 37 Jahren, die durchschnittliche Verweildauer bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG beträgt 3,0 Jahre. Die Gesamt-Teilzeitquote liegt bei 30 Prozent, 36 Prozent der Teilzeitangestellten sind Frauen. Die Gruppen beschäftigen insgesamt 16 Lernende und 20 Praktikantinnen und Praktikanten. Im Berichtsjahr wurde entschieden, ab dem kommenden Jahr auch eine KV-Lehrstelle mit Rotationsmöglichkeit in den verschiedensten Abteilungen anzubieten. Damit machen die Ausbildungsplätze 3,5 Prozent der gesamten Arbeitsplätze aus.

Pensionskassen

Das Hotel- und Gastronomiepersonal ist bei einer Branchen-Pensionskasse versichert, einer Vollversicherung mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent. Die übrigen Angestellten sind bei der Asga Pensionskasse versichert, welche per 31. Dezember 2022 einen

Deckungsgrad von 111 Prozent auswies. Neben den Altersvorsorgeleistungen wird das Risiko der Invalidität und des Todes abgedeckt. Die Pensionskassen veranlagten unter Kriterien der Nachhaltigkeit.

International und vielfältig

Bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG arbeiten Menschen aus 44 Nationen. Den grössten Anteil machen mit 54 Prozent aller Beschäftigten die Mitarbeitenden mit Schweizer Nationalität aus. Gegenseitiger Respekt, Toleranz und ein offenes, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld prägen den Alltag in den Unternehmen. Dank diesem diversen Arbeitsumfeld können auch die Bedürfnisse der Gäste besser verstanden und bedient werden. Mit zurzeit drei Stellen für Personen mit besonderen Bedürfnissen (Arbeitsmarktintegration) erhalten Menschen mit schwierigen Voraussetzungen für den regulären Arbeitsmarkt eine Aufgabe und finanziellen Spielraum.

Mitarbeitendenbefragung

Im Herbst 2022 hat die Andermatt Swiss Alps AG zum ersten Mal eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Diese hatte eine erfreulich hohe Rücklaufquote von 88 Prozent. Die Ergebnisse flossen in den Schweizer Arbeitgeberaward unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbands ein. Unter den mittelgrossen Unternehmen belegt die Andermatt Swiss Alps AG den erfreulichen achten Platz von 60 Betrieben.

	2022			2021	Differenz
	ASA-Gruppe	ASS	Total	Total	
Total Mitarbeitende (FTE)	483	182	665	635	+4,7 %
Total Mitarbeitende	576	452	1'028	1'006	+2,2 %
Total Frauen	262	147	409	401	+2,0 %
Mitarbeitende Kader	92	29	121	104	+16,3 %
Frauen Kader	41	4	45	43	+4,7 %
Quote Frauen Kader	45 %	14 %	37 %	41 %	-9,7 %
Quote weibliche Führungskräfte	35 %	14 %	33 %	n. v.	n. v.
Quote Frauen oberste Führungsgremien	24 %	20 %	24 %	16 %	+50,0 %
Teilzeitbeschäftigte	86	225	311	296	+5,1 %
Teilzeitbeschäftigte Frauen	55	92	147	143	+2,8 %
Lernende	13	3	16	17	-5,9 %
Praktikantinnen und Praktikanten	19	1	20	21	-4,8 %
Quote Ausbildungs- und Integrationsarbeitsplätze	6 %	1 %	3,8 %	4,2 %	-9,5 %

in Personen, wenn nicht anders angegeben, Stand 31.12.2022



Menschen aus

44

Nationen

Ganzjahresanstellung

577

Arbeitnehmende

Saisonvertrag

451

Arbeitnehmende

Gesamt-Teilzeitquote

30

Prozent



Weibliche
Arbeitnehmende

40

Prozent

Lernende, Praktikantinnen und
Praktikanten

36

Ausbildungsplätze

Durchschnittsalter

37

Jahre

Durchschnittliche
Verweildauer

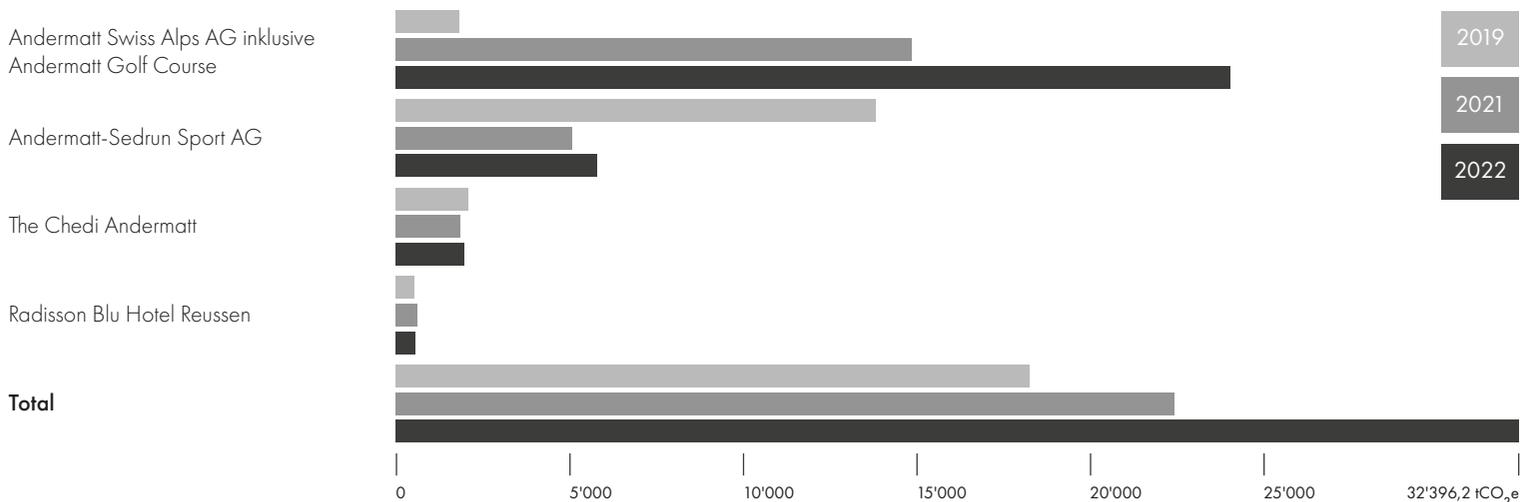
3

Jahre

Treibhausgas- emissionen

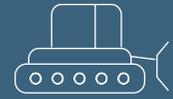
2020 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG zum ersten Mal ihren CO₂e-Fussabdruck berechnet, rückwirkend für das Jahr 2019. Die Unternehmensgruppen hatten einen Gesamtausstoss von 18'283,2 tCO₂e. Insbesondere aufgrund intensiver Bautätigkeit in Andermatt Reuss und höherer Hotelbelegung hat sich der Gesamtausstoss 2021 um 4'152,3 tCO₂e auf 22'435,5 tCO₂e erhöht. Auch 2022 war das Bauvolumen bei der Andermatt Swiss Alps AG gross, das spiegelt sich im nochmals höheren Gesamtausstoss von 32'396,2 tCO₂e. Ausgangspunkt für das gruppenweite CO₂Monitoring sowie die Zielsetzung und Massnahmendefinition für die Reduktion von Emissionen ist weiterhin der Fussabdruck von 2019. Der CO₂-neutrale Betrieb kann durch eine weitere Reduktion der Verwendung fossiler Energieträger, durch Einzelmassnahmen bei indirekten Quellen und durch Ausgleich der Restemissionen erreicht werden. So wird zum Beispiel ein grosser Teil der Druckprodukte bereits CO₂-neutral hergestellt. Emissionen aus der Schaffung von Infrastruktur können nur langfristig im Betrieb und durch Kompensation ausgeglichen werden.

Emissionen im Jahresvergleich





SkiArena Andermatt-Sedrun



Pistenfahrzeuge

2019

29,4 kgCO₂e

85,2 kgCO₂e

2021

13,6 kgCO₂e

63,0 kgCO₂e

2022

12,6 kgCO₂e

64,2 kgCO₂e

-7,1 %

+1,9 %

pro Skierday

pro Betriebsstunde



The Chedi Andermatt



Radisson Blu Hotel Reussen

2019

44,2 kgCO₂e

10,9 kgCO₂e

2021

28,7 kgCO₂e

9,4 kgCO₂e

2022

33,7 kgCO₂e

8,3 kgCO₂e

+17,3 %

-11,7 %

pro Hotelgast

pro Hotelgast

CO₂e-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe und Andermatt-Sedrun Sport AG 2021

Für 2021 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG nach 2019 einen weiteren CO₂e-Fussabdruck erstellt. Dabei wurde die Erhebung für das Datenmaterial zu den Scope 3-Emissionen stärker gebündelt. Scope 1-Emissionen konnten ein wenig gesenkt werden auf 1'813,3 tCO₂e. Die Auswertung hat wiederum sehr geringe Scope 2-Emissionen ergeben. Dank der klimaneutralen Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Gruppe lagen sie bei niedrigen 158,7 tCO₂e für die ganze Gruppe und damit leicht tiefer als 2019. Mit

20'463,5 tCO₂e waren auch 2021 die Scope 3-Emissionen verantwortlich für den Hauptteil der Treibhausgasemissionen. Gründe dafür waren die intensive Bautätigkeit in Andermatt Reuss und die höhere Auslastung der Hotels und Ferienwohnungen. Im Betrieb hatten die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG Treibhausgasemissionen von 5'553,3 tCO₂e. Zum Betrieb gezählt werden alle errechneten Emissionen ausser die Investitionen.

Emissionen aufgeteilt nach Scopes gemäss GHG Protocol

Scope 1: direkte CO₂e-Emissionen

Treibhausgasemissionen, welche direkt in der Organisation anfallen (zum Beispiel Verbrauch von fossilen Energieträgern für Heizung oder Fuhrpark).

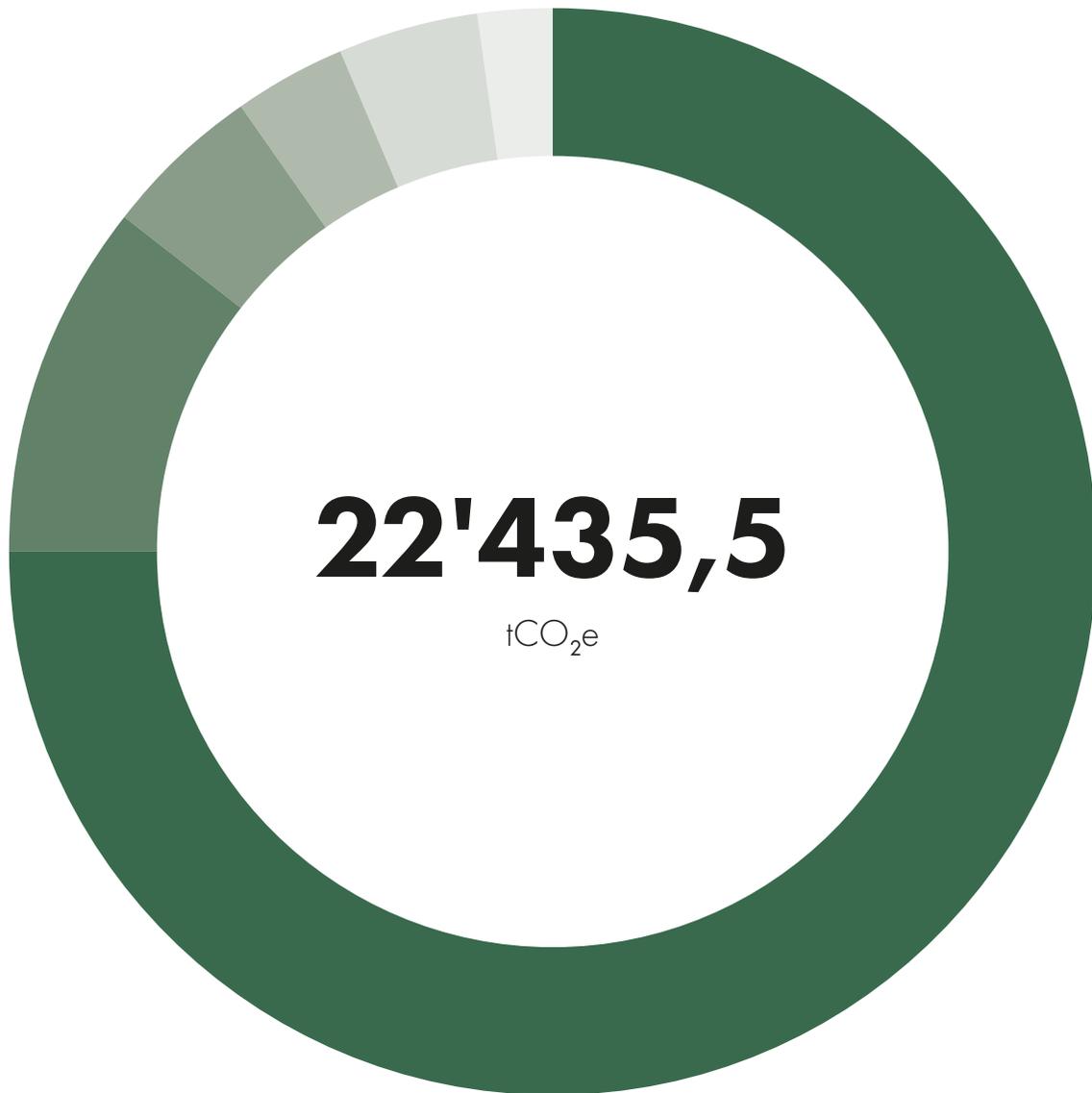
Scope 2: indirekte CO₂e-Emissionen

Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Bereitstellung von Energie für eine Organisation anfallen (zum Beispiel Strom- und Fernwärmebezug einer Organisation).

Scope 3: weitere indirekte CO₂e-Emissionen

Alle übrigen Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten, welche eine Organisation durch ihre Tätigkeit verursacht (zum Beispiel Investitionen in Infrastruktur, Anlagegüter, Nutzung von Produkten, Arbeitswege der Mitarbeitenden, Dienstleistungen und Hilfsmaterialien).





Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
 Kapitalgüter (Scope 3)	16'882,2	75,2
 Gekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	2'346,8	10,5
 Mobile Verbrennung (Scope 1)	1'071,9	4,8
 Stationäre Verbrennung (Scope 1)	741,4	3,3
 Indirekte Emissionen (WTT, T&D) ¹ (Scope 3)	900,8	4,0
 Weitere	492,4	2,2

¹ Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten (WTT = Well-to-Tank, T&D = Transport- und Verteilungsverluste)

CO₂e-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe und Andermatt-Sedrun Sport AG 2022

Der CO₂e-Fussabdruck der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG für das Jahr 2022 ist mit 32'396,2 tCO₂e über 40 Prozent höher als der letztjährige Fussabdruck. Ursache sind die Scope 3-Emissionen. Dies insbesondere aufgrund der nochmals intensiveren Bautätigkeit der Andermatt Swiss Alps AG und dem höheren Gästeaufkommen im Skigebiet. Die Scope 1-Emissionen sind leicht gestiegen auf 1'861,8 tCO₂e. Wiederum sehr gering sind die Scope 2-Emissionen. Dank der

klimaneutralen Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Gruppen und bei den Anlagen der Bergbahnen lagen sie bei 142,8 tCO₂e für die beiden Gruppen und damit tiefer als 2021 (158,7 tCO₂e). Im Betrieb hatten die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG Treibhausgasemissionen von 6'566,4 tCO₂e. Ziel ist es, im Jahr 2030 klimaneutral zu sein im Betrieb.

Emissionen aufgeteilt nach Scopes gemäss GHG Protocol

Scope 1: direkte CO₂e-Emissionen

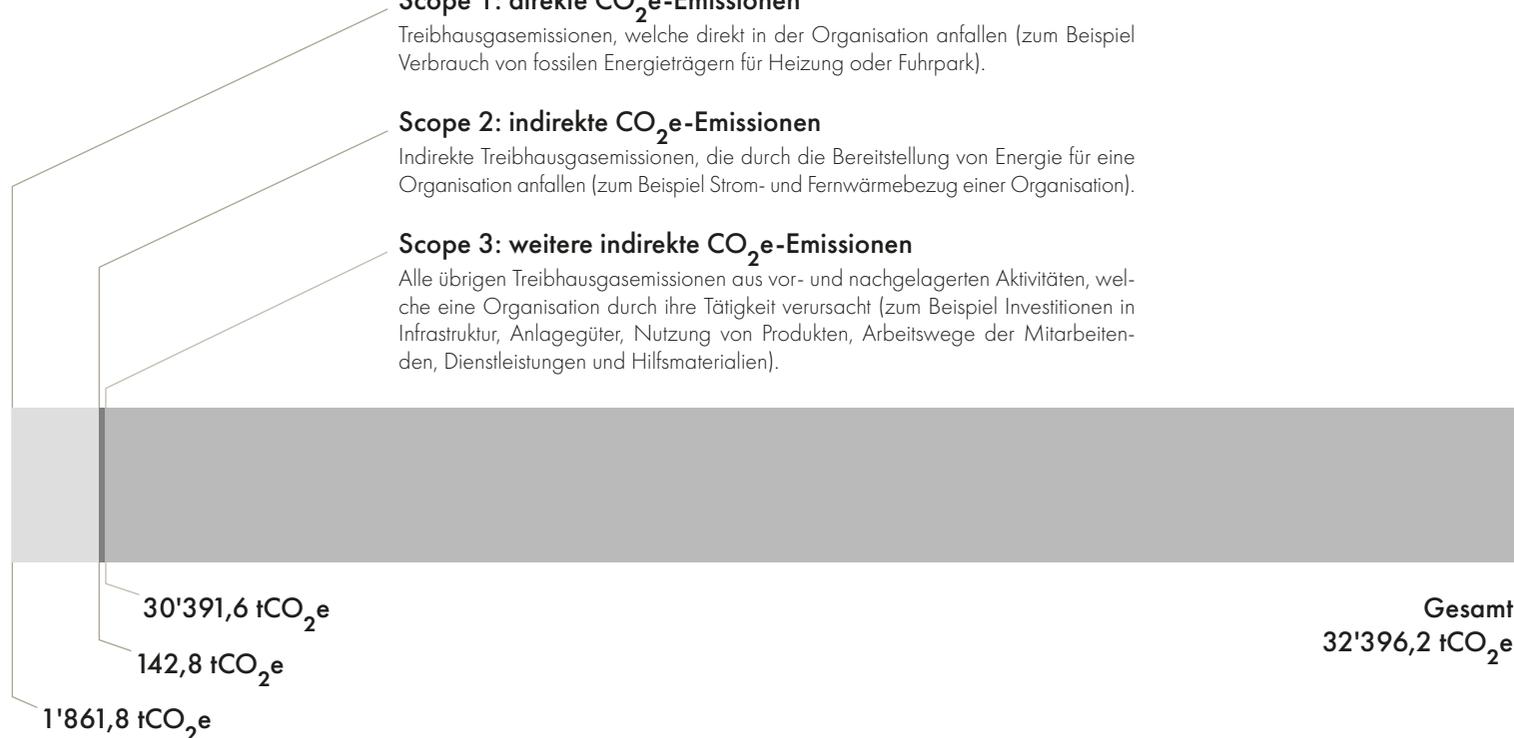
Treibhausgasemissionen, welche direkt in der Organisation anfallen (zum Beispiel Verbrauch von fossilen Energieträgern für Heizung oder Fuhrpark).

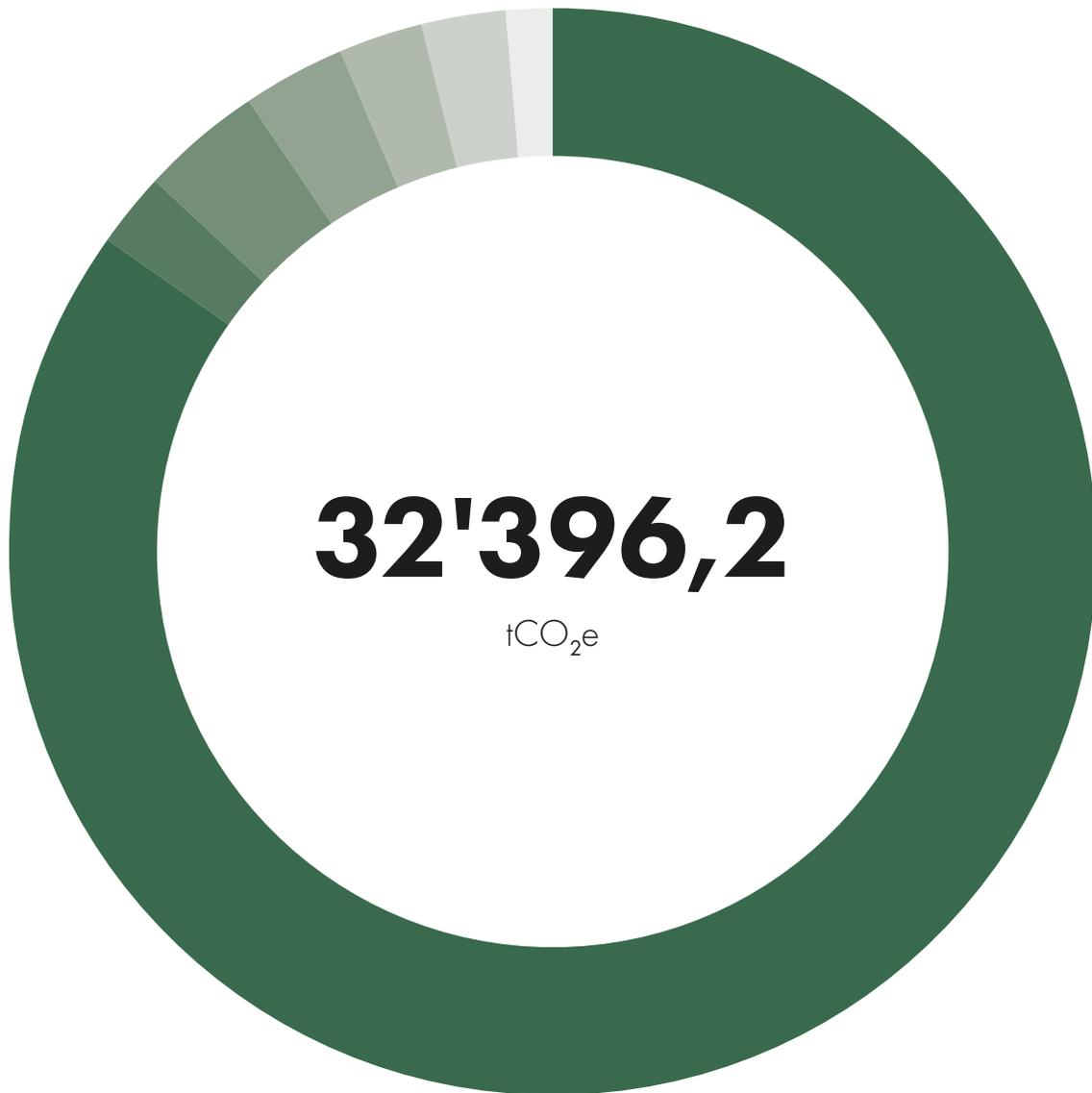
Scope 2: indirekte CO₂e-Emissionen

Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Bereitstellung von Energie für eine Organisation anfallen (zum Beispiel Strom- und Fernwärmebezug einer Organisation).

Scope 3: weitere indirekte CO₂e-Emissionen

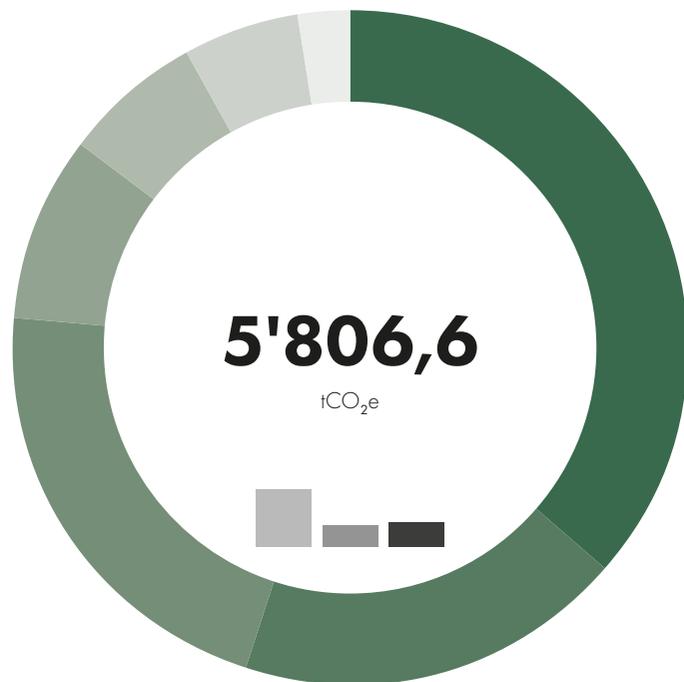
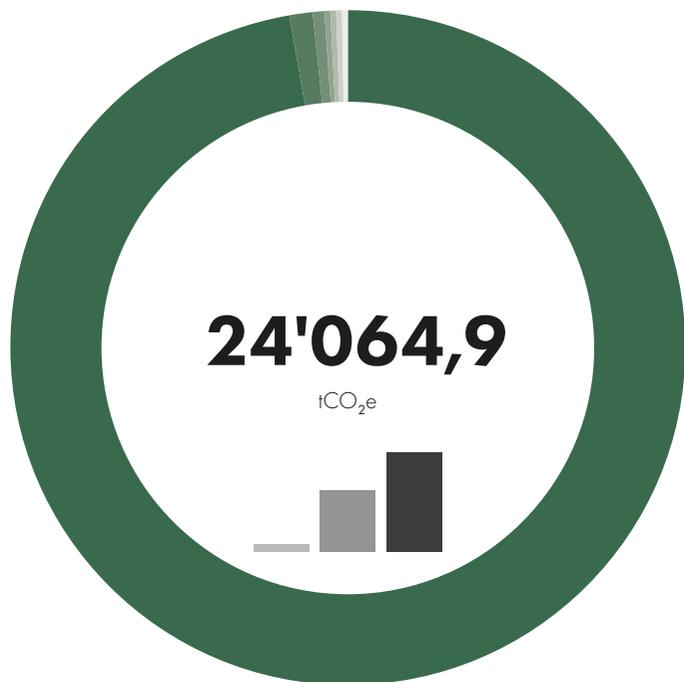
Alle übrigen Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten, welche eine Organisation durch ihre Tätigkeit verursacht (zum Beispiel Investitionen in Infrastruktur, Anlagegüter, Nutzung von Produkten, Arbeitswege der Mitarbeitenden, Dienstleistungen und Hilfsmaterialien).





Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
 Kapitalgüter (Scope 3)	25'829,7	79,7
 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	2'614,6	8,1
 Mobile Verbrennung (Scope 1)	1'159,7	3,6
 Indirekte Emissionen (WTT, T&D) (Scope 3)	908,5	2,8
 Pendlerverkehr (Scope 3)	780,7	2,4
 Stationäre Verbrennung (Scope 1)	702,1	2,2
 Weitere	400,8	1,2



Andermatt Swiss Alps AG

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Kapitalgüter (Scope 3)	23'422,0	97,3
Pendlerverkehr (Scope 3)	298,4	1,2
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	103,2	0,4
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	70,3	0,3
Indirekte Emissionen (WTT, T&D) (Scope 3)	69,4	0,3
Mobile Verbrennung (Scope 1)	60,7	0,3
Weitere	40,8	0,2

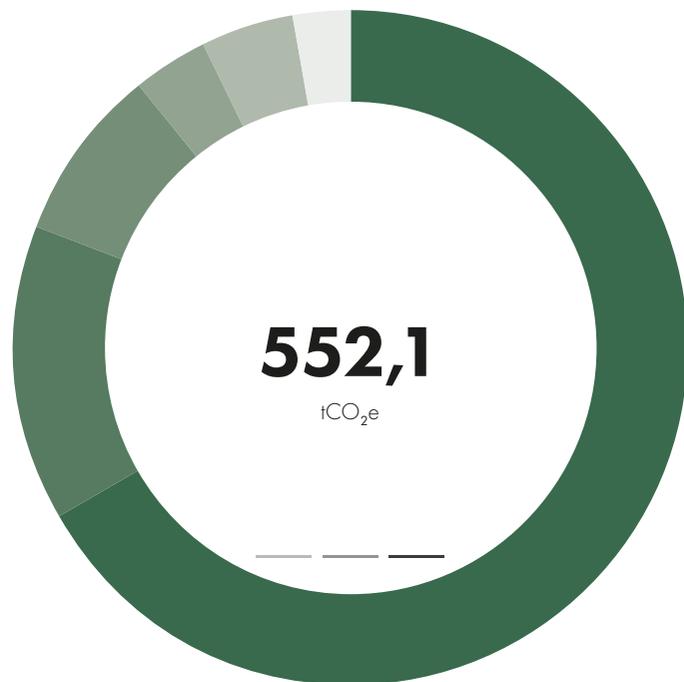
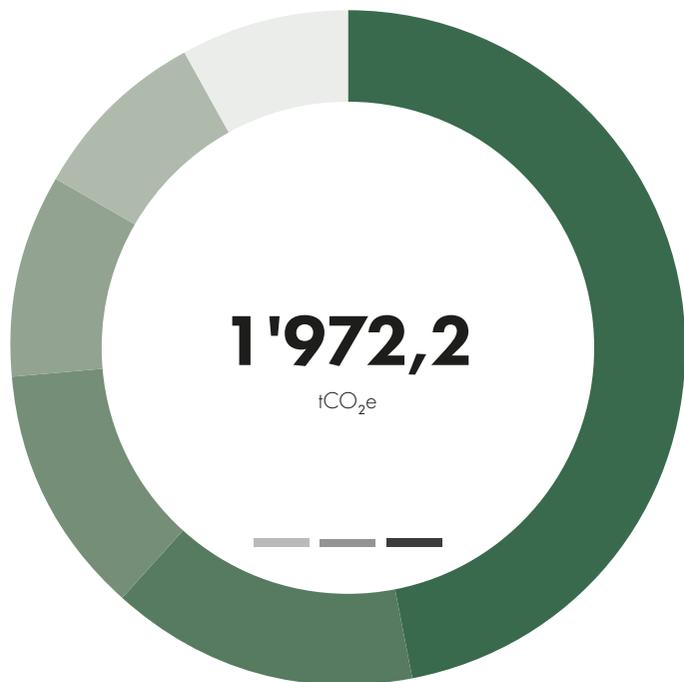
Die Andermatt Swiss Alps AG hat das Bauvolumen in Andermatt Reuss nochmals gesteigert. 2022 wurden 70 Wohnungen verkauft. Gleichzeitig wurde der Infrastruktursockel um 20'000 m² erweitert. Dieser bildet die Basis für weitere 15 Mehrfamilienhäuser. Die Bautätigkeit widerspiegelt sich in den Treibhausgasemissionen, die grösste Emissionsquelle waren entsprechend wieder die Kapitalgüter mit 23'422,0 tCO₂e. Weit dahinter folgt der Pendlerverkehr der Mitarbeitenden. Die Emissionen der stationären Verbrennung (Scope 1) stammen von der Ölheizung im Frauenkloster St. Karl in Altdorf, in dem das Unternehmen Büroräume mietet. Die Stiftung Frauenkloster St. Karl plant eine Umstellung auf Fernwärme, ein Zeitplan wurde jedoch noch nicht kommuniziert. Der Verbrauch bei der mobilen Verbrennung (Scope 1) stammt von den Nutzfahrzeugen des Golfplatzes und vom Unterhaltsbetrieb (Schneeräumung etc.). Die indirekten Emissionen, die durch die eingekaufte Energie anfielen (Scope 2) sind mit 0,6 tCO₂e äusserst gering, weil klimaneutraler Strom bezogen und vorwiegend mit Fernwärme geheizt wird.

Andermatt-Sedrun Sport AG

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Kapitalgüter (Scope 3)	2'111,2	36,4
Mobile Verbrennung (Scope 1)	1'079,9	18,6
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	1'247,0	21,5
Indirekte Emissionen (WTT, T&D) (Scope 3)	523,6	9,0
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	386,7	6,7
Pendlerverkehr (Scope 3)	310,4	5,3
Weitere	147,8	2,5

Die SkiArena Andermatt-Sedrun verzeichnete im Jahr 2022 490'268 Skierdays, das sind fast 80'000 mehr als im Jahr 2021. Dies ist unter anderem auf die gelockerten Pandemiemassnahmen zurückzuführen. Die höheren Gästezahlen spiegeln sich auch in den Emissionen, diese sind insgesamt (Scopes 1, 2 und 3) um über 700 tCO₂e gestiegen. Mit rund 60 Prozent gab es im Bereich Güter und Dienstleistungen – darunter fallen Lebensmittel und Getränke für die Gastronomie, Wäscheservice etc. – den grössten Anstieg. Die Scope 1-Emissionen stammen insbesondere von den Pistenfahrzeugen. Zurzeit gibt es keine valable Alternative zu dieselbetriebenen Fahrzeugen auf dem Markt, die Branche wartet auf synthetischen Treibstoff und/oder Fahrzeuge mit alternativem Antrieb. Weil die Andermatt-Sedrun Sport AG klimaneutralen Strom bezieht, gibt es keine Scope 2-Emissionen.



The Chedi Andermatt

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	928,9	47,1
Kapitalgüter (Scope 3)	289,1	14,7
Indirekte Emissionen (WTT, T&D) (Scope 3)	236,6	12,0
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	193,2	9,8
Pendlerverkehr (Scope 3)	171,3	8,7
Weitere	153,1	7,8

The Chedi Andermatt hatte im Jahr 2022 mit 58'585 Gästen eine Auslastung von 68 Prozent (2021: 70 Prozent). Mit 1'972,2 tCO₂e sind die Treibhausgasemissionen um 110,2 tCO₂e gestiegen. Aufgrund der geringeren Auslastung stieg der CO₂-Fussabdruck pro Gast leicht von 28,7 kgCO₂e im Jahr 2021 auf 33,7 kgCO₂e pro Gast. Weil ein grosser Teil der IT-Hardware im The Chedi ersetzt werden musste, erscheinen dieses Jahr die Kapitalgüter unter den grössten Emissionsquellen. Die Scope 1-Emissionen stammen von den Propan-Cheminées im Haus und von den Gasherden der Restaurants. The Chedi verzeichnet nur 96,0 tCO₂e Scope 2-Emissionen, das sind indirekte Emissionen aus der Fernwärmeheizung mit Holzschnitzeln, die als klimaneutral gilt.

Radisson Blu Hotel Reussen

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	368,2	66,7
Indirekte Emissionen (WTT, T&D) (Scope 3)	78,8	14,3
Indirekte Emissionen aus Fernwärme (Scope 2)	46,2	8,4
Geschäftsreisen (Scope 3)	25,4	4,6
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	18,9	3,4
Weitere	14,6	2,6

Das Radisson Blu Hotel Reussen hatte 2022 mit 66'618 Gästen eine Auslastung von 48 Prozent (2021: 44 Prozent), die Treibhausgasemissionen sind von 618,9 tCO₂e im Jahr 2019 auf 552,1 tCO₂e gesunken. Pro Gast sind die Emissionen von 9,4 kgCO₂e im Jahr 2021 auf 8,3 kgCO₂e gesunken. Hauptemissionsquelle waren wiederum die eingekauften Güter und Dienstleistungen wie Lebensmittel und Getränke für die Restaurants und der Wäschereiservice. Im Fussabdruck zeigt sich auch die nach der Pandemie wieder aufgenommene Geschäftsreisefähigkeit. Die Scope 1-Emissionen stammen von den Propan-Cheminées im Haus und von den Firmenfahrzeugen.

Umweltkenn- zahlen

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG haben im Jahr 2022 in Summe mehr fossile Brennstoffe, deutlich mehr Wasser und mehr Strom verbraucht als im Jahr 2021. Dies ist vor allem und direkt auf das höhere Gästeaufkommen nach der Pandemie zurückzuführen. Reduzieren konnten die Unternehmen den Verbrauch bei Wärme und Kühlung (klimabedingt) und den Abfallverbrauch. Hier zeigen die intensivierten Bestrebungen, Abfälle zu reduzieren und Wertstoffe wiederzuverwerten, Wirkung.

Faktor Coronapandemie

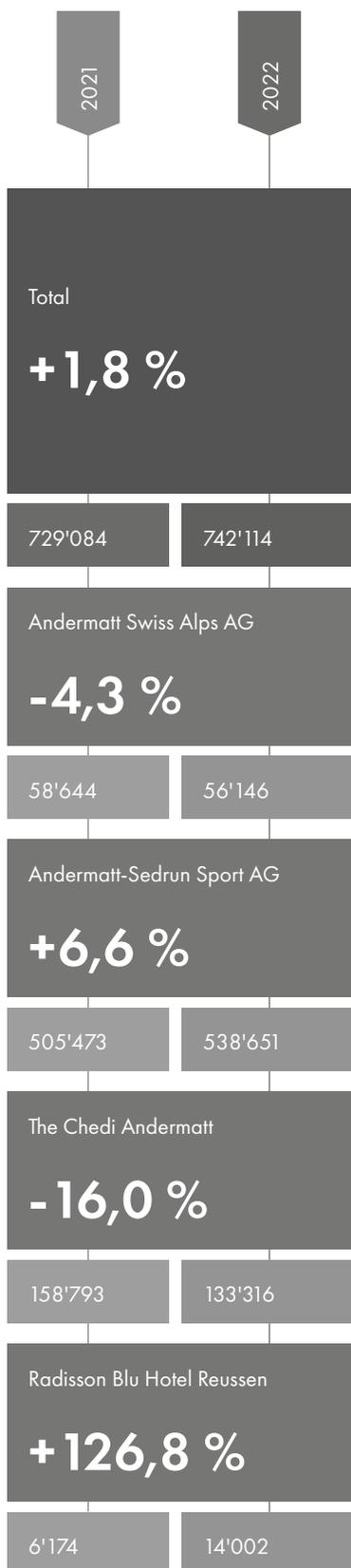
Ab dem 20. Dezember 2021 gab es im Rahmen der Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus eine Homeoffice-Pflicht. Restaurations-, Bar- und Clubbetriebe mussten den Zugang zu Innenbereichen auf Personen mit Impfbizertifikat beschränken. Am 3. Februar 2022 wurde die Homeoffice-Pflicht in eine Empfehlung umgewandelt, viele Angestellte kehrten an ihren Büroarbeitsplatz zurück. Am 1. April 2022 wurden in der Schweiz die letzten Coronabeschränkungen aufgehoben, dazu gehörten die Maske in Seilbahnen und öffentlichen Verkehrsmitteln und die Isolationspflicht für Infizierte. Das Skigebiet war durchgehend offen, jedoch mit freiwilligen Einschränkungen wie der Reduktion der Passagierzahl in den Grosskabinen der Bergbahnen oder einem Reservationssystem für die Gondeln.



Fossile Brennstoffe

in Litern

Der Verbrauch an fossilen Brennstoffen war im Jahr 2022 etwas höher als 2021. Beim Radisson Blu Hotel Reussen ist der Unterschied markant. Der Verbrauch ist direkt abhängig davon, wie viele Transportfahrten für Gäste gemacht und wie oft der Wäscheservice genutzt wurde. Zudem war die Reisetätigkeit der Sales- und Marketing-Abteilungen wieder grösser als während der Pandemie.

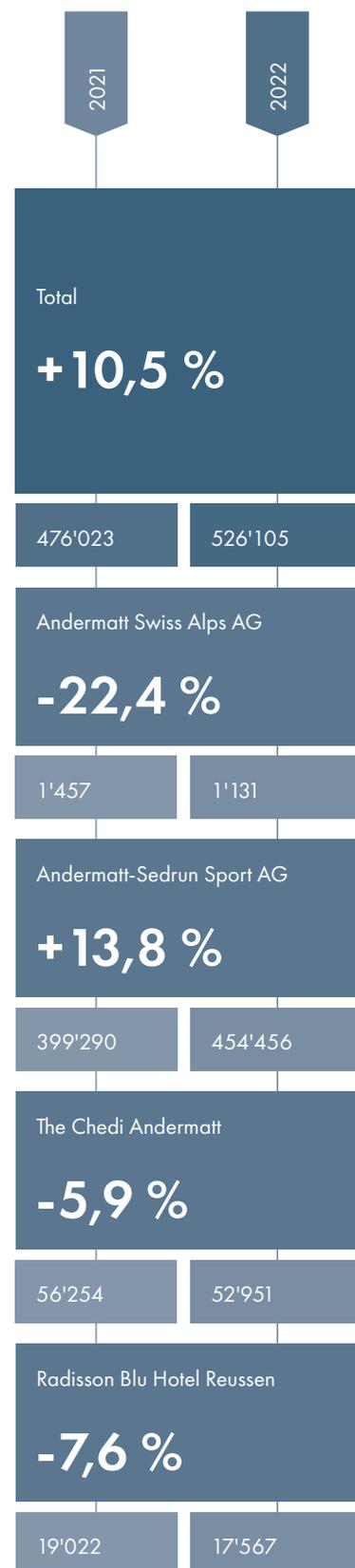


Wasser

in Kubikmetern *

Ausser bei der Andermatt-Sedrun Sport AG konnte der Wasserverbrauch bei allen Unternehmen reduziert werden. Faktoren gibt es diverse, beispielsweise spielen die Anzahl Wasserwechsel bei den Pools und das Gästeverhalten eine Rolle. Weil der Sommer regenreich war, musste der Andermatt Golf Course nicht stark bewässert werden. Der schneearme Winter spiegelt sich hingegen beim Wasserverbrauch der Andermatt-Sedrun Sport AG: 447'430 Kubikmeter des Wassers wurden für die Beschneigung verwendet. Dieses Wasser stammt aus natürlichen Speichern und fliesst nach der Schneeschmelze wieder in die Bäche und Flüsse zurück und bewässert den Boden.

* Im Fortschrittsbericht 2021 wurde die Masseinheit Kubikmeter fälschlicherweise mit Litern gleichgesetzt.





Elektrizität

in Megawattstunden
(klimaneutral)

Der Stromverbrauch ist insgesamt etwas angestiegen. Einen höheren Verbrauch hatten die Andermatt Swiss Alps AG und die Andermatt-Sedrun Sport AG. 2021 waren Skigebiet und Restaurants aufgrund von Massnahmen gegen die Coronapandemie teilweise geschlossen, dadurch hat sich der Verbrauch damals etwas reduziert. Bei der Andermatt Swiss Alps AG zeigen sich die lange Golsaison, die intensive Bautätigkeit und die Aufhebung der Homeoffice-Pflicht. Wirkung zeigen die bei The Chedi vor drei Jahren und bei Radisson Blu im Vorjahr eingeleiteten Energieoptimierungsprogramme, im The Chedi wurden beispielsweise alle Halogenleuchtmittel mit LEDs ersetzt.

2021

2022

Total

+0,7 %

15'205

15'312

Andermatt Swiss Alps AG

+10,5 %

1'213

1'340

Andermatt-Sedrun Sport AG

+7,0 %

6'914

7'399

The Chedi Andermatt

-8,6 %

5'102

4'663

Radisson Blu Hotel Reussen

-3,3 %

1'975

1'910



Wärme aus Fernwärme und Kühlung

in Megawattstunden
(klimaneutral)

Der Verbrauch für Wärme und Kühlung ist im Jahr 2022 um fast 10 Prozent gesunken im Vergleich zum Jahr 2021. Ein wesentlicher Einfluss kann der Betriebsoptimierung bei den Hotels zugeschrieben werden. Eine Rolle spielen auch die klimatischen Rahmenbedingungen.

2021

2022

Total

-10,0 %

11'671

10'507

Andermatt Swiss Alps AG

-15,2 %

46

39

Andermatt-Sedrun Sport AG

—

—

—

The Chedi Andermatt

-11,9 %

8'492

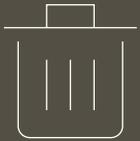
7'483

Radisson Blu Hotel Reussen

-4,7 %

3'132

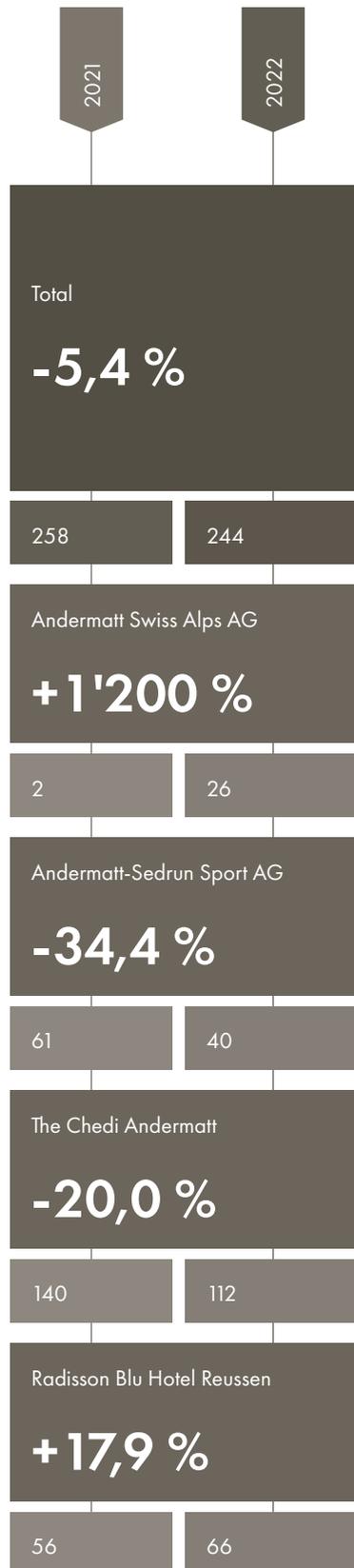
2'986



Abfall zur Verbrennung

in Tonnen

Die Abfallmenge bei der Andermatt-Sedrun Sport AG und beim The Chedi Andermatt ist markant gesunken, dadurch ist auch die Gesamtmenge an Abfall, die der Verbrennung zugefügt wird, nochmals gesunken. Bei der Andermatt-Sedrun Sport AG hatten das Food-save-Projekt und das neue Recycling-Konzept der Restaurants einen Einfluss: Auch die Lokale am Berg sammeln neu die Lebensmittelreste, sodass sie weiterverwertet werden können. Die höheren Abfallmengen bei der Andermatt Swiss Alps AG könnten darauf zurückzuführen sein, dass der Andermatt Golf Course eine aussergewöhnlich lange Saison hatte. Beim Radisson Blu Hotel Reussen spiegelt sich die höhere Auslastung in der Abfallmenge.



Projekte 2022

Auch im Jahr 2022 haben die Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG mit zahlreichen Projekten Ressourcen gespart, die Biodiversität gefördert und in die Gesellschaft investiert.

Umweltbaubegleitung

Die Bautätigkeit in Andermatt Reuss wird von einer externen Firma beaufsichtigt und regelmässig kontrolliert. Die Umweltbaubegleitung stellt sicher, dass während der Bauausführung die Umweltschutzauflagen berücksichtigt werden. Für 2022 zieht sie ein positives Fazit: Die Umweltauflagen wurden trotz erhöhter Bautätigkeit im letzten Jahr korrekt umgesetzt. Eine Fachkommission Ökologie koordiniert ausserdem Massnahmen für den Tier- und Pflanzenschutz auf dem Andermatt Golf Course.



Dialog

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe steht im regen Austausch mit ihren Stakeholdern. Zweimal im Jahr finden Dialogveranstaltungen statt mit der Bevölkerung der Region, um über anstehende Projekte zu berichten und Fragen zu beantworten. Zudem finden regelmässig Gespräche statt mit den Gemeinde- und Kantonsbehörden sowie den Tourismusorganisationen.

Niedrigenergiestandard Minergie

Das ganze Immobilienportfolio der Andermatt Swiss Alps Gruppe wurde nach Minergie-Standard gebaut. Zurzeit sind in Andermatt neun Mehrfamilienhäuser im Zertifizierungsprozess, der grösste Teil davon von Andermatt Swiss Alps. Damit hat Andermatt 2022 das Minergie-Rating in der Kategorie Mittlere Gemeinden gewonnen. Mit dem Mehrfamilienhaus Frame wurde ein erstes Gebäude in Andermatt Reuss nach dem strengeren Minergie-P-Standard gebaut.



OK:GO

Andermatt ist von der Weltorganisation für Tourismus (UNTWO) 2022 als eines der Best Tourism Villages ausgezeichnet worden. Unter anderem, weil das Dorf bei der OK:GO-Initiative mitmacht. Diese hat zum Ziel, dass möglichst viele Schweizer Tourismusbetriebe Informationen zur Zugänglichkeit ihrer Angebote zur Verfügung stellen. Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG haben eine Vorreiterrolle in der Zentralschweiz eingenommen und ihre Betriebe in Rekordzeit erfasst. So finden Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Angaben zu allfälligen Hürden in den Hotels, Ferienwohnungen, Restaurants, Bergbahnen etc. der Destination – und wie sie sie umgehen können.

OutNow-Zertifizierung

Das Radisson Blu Hotel Reussen schult regelmässig die Front Office- und Service-Mitarbeitenden im Umgang mit LGBTI-Gästen und ist dadurch OutNow Certified.

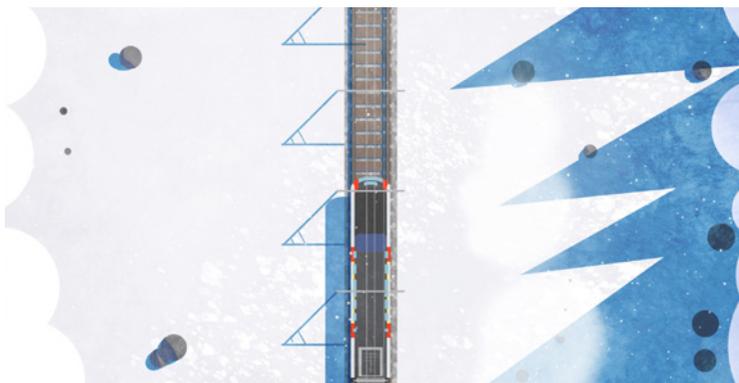
Nachhaltige Mobilitätsangebote

Die Reise mit Zug und Bus ist bequem und umweltfreundlich. Die SkiArena Andermatt-Sedrun bietet den Gästen darum eine breite Palette an preiswerten nachhaltigen Kombitickets für den Winteraufenthalt in der Region.



mybuxi

Der im Juli 2021 vom Verein Alpine Mobility in Betrieb genommene Mobilitätsservice auf Abruf von mybuxi hat seinen Perimeter von der Region Andermatt bis nach Wassen, ins Meiental und nach Gurnellen erweitert. Die Kombination aus Bus und Taxi gibt Bewohnerinnen und Bewohnern der Gotthardregion, Angestellten der lokalen Betriebe und Gästen die maximale Flexibilität – unabhängig von einem eigenen Fahrzeug und zu bezahlbaren Preisen. Das Angebot dient als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Elektrofahrzeuge können via App bestellt werden. Ein- und Ausstiegspunkt sind dabei virtuelle Haltestellen.



CO₂-neutraler Druck auf Recycling-Papier

Alle Druckprodukte der Andermatt Swiss Alps AG werden CO₂-kompensiert bei ClimatePartner. 2022 waren es rund 27,5 tCO₂e, die ausgeglichen wurden. Broschüren, Magazine etc. werden grösstenteils auf Recycling-Papier gedruckt.

Fahrgemeinschaften

Über die Mitarbeitenden-App können die Angestellten der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG Fahrgemeinschaften bilden. So werden die Autofahrkilometer, die beim Pendeln pro Kopf anfallen, reduziert.



Clean-up Days

An einem internen Clean-up Day haben Mitarbeitende der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG nach der Schneeschmelze in und um Andermatt Reuss Abfall gesammelt. Am Clean-up Day am Berg, der im Rahmen der Clean-Up Tour der Summit Foundation stattfand, haben rund 50 Freiwillige etwa 290 Kilo Abfall gesammelt.



Mieten statt kaufen

Seit der Wintersaison 2022/23 vermietet der Sportshop Gleis 0 nicht nur die Ski-Hardware, sondern auch alles andere, was man für einen Pistentag braucht: Skihosen, Skijacken, Helme, Skibrillen und Handschuhe – alles in hochwertiger Qualität. So ist man top ausgerüstet für die Piste, ohne dass man das sonst selten gebrauchte Material kaufen muss.

Abfallre- duktion

Im Dorfteil Andermatt Reuss hat Andermatt Swiss Alps das Recycling-Angebot für die Wohnungsbesitzerinnen und -besitzer und Feriengäste ausgebaut. Von Batterien über Küchenabfälle und Kaffeekapseln werden so viele Wertstoffe wie möglich gesammelt. Neu gibt es auch einen offenen Kühlschrank, in dem nicht mehr gebrauchte Lebensmittel deponiert und anderen Gästen zur Verfügung gestellt werden können.

SapoCycle

The Chedi Andermatt macht mit bei SapoCycle. Die Non-Profit-Organisation sammelt in Hotels ausrangierte Seifen und lässt diese durch Menschen mit Beeinträchtigungen recyceln. Die neuen Produkte werden an Familien in Not verteilt, um deren hygienische Bedingungen zu verbessern.



Foodsave-Projekte

Die Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG, des The Chedi Andermatt und des Radisson Blu Hotel Reussen haben mit verschiedenen Methoden die Lebensmittelreste, die in den Küchen anfallen und die auf Buffets oder den Tellern der Gäste liegen bleiben, analysiert. Aufgrund der Resultate planen sie Massnahmen, mit denen Lebensmittelabfälle langfristig reduziert werden können.



Klimaneutrale Meetings

Das Radisson Blu Hotel Reussen kompensiert automatisch den CO₂e-Fussabdruck von Meetings und Veranstaltungen, die dort stattfinden – ohne Kosten für Kundinnen und Kunden.

Wiederverwenden statt Entsorgen

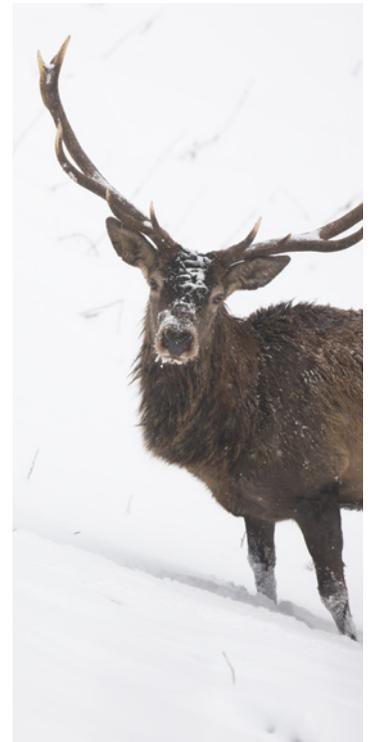
Die IT-Abteilung der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt Sedrun Sport AG hat die IT-Hardware, die im Sommer ausgewechselt werden musste, nicht als Elektroschrott entsorgt, sondern von einem Schweizer Unternehmen weiterverwerten lassen. So werden einerseits Ressourcen gespart, andererseits indirekt Personen und Firmen in ärmeren Ländern unterstützt, denen die wiederaufbereiteten Geräte günstig verkauft werden. Die Restaurants von Mountain Food haben eine gesamte Restauranteinrichtung weiterverkauft und sie damit vor der Entsorgung gerettet.

Lebensraum für Fledermäuse

Mehrere leerstehende Gebäude auf dem Andermatt Golf Course sind ideale Quartiere für Fledermäuse. Im Frühling 2022 wurden bei zwei davon Massnahmen umgesetzt zur Optimierung der Lebensräume. Beide Gebäude haben Potenzial für grosse Kolonien von Alpen-Langohren.

Wildruhezonen und Wildschutzgebiete

Der Winter ist für Wildtiere eine schwierige Zeit, ihr Lebensraum ist limitiert und das Nahrungsangebot beschränkt. Die Andermatt-Sedrun Sport AG sorgt dafür, dass die Wildruhezonen und Wildschutzgebiete klar ersichtlich sind und nicht betreten werden. 2022 hat sie die Signaletik dazu umgesetzt. Vor der Wintersaison markiert sie die Zonen mit Stangen und Schildern. Gleichzeitig sorgt sie dafür, dass Schneesportlerinnen und Schneesportler für das Thema sensibilisiert sind. Im Winter führt sie regelmässige Kontrollen durch, um den Schutz durchzusetzen.



Einheimischenwochen

Jedes Jahr bietet die Schweizer Schneesportschule Andermatt mit Einheimischenwochen für Kinder und Erwachsene ein Spezialangebot für die Urner Bevölkerung und die Mitarbeitenden der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG. So lernen beispielsweise auch Personen ohne Bezug zum Wintersport Skifahren oder Langlaufen.



Moorrevitalisierung

Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat 2022 im Val Val oberhalb Sedrun ein Flachmoor revitalisiert und aufgewertet. Moore speichern CO₂ und bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.



Swisstainable

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe beteiligt sich an Swisstainable, dem Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus. Mit einem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und der Massnahmenplanung für die nächsten Jahre hat die Gruppe das Level II – engaged erreicht. Der Andermatt Golf Course unter anderem dank seiner GEO-Zertifizierung Level III – leading.

GEO-Zertifizierung

Der Andermatt Golf Course ist seit 2020 GEO-zertifiziert.



Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag öffneten die Betriebe der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG die Türen für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen aus der Region. Rund 20 Kinder erhielten die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder kennenzulernen: Sie haben unter anderem das Operation Center der SkiArena besucht, bei Andermatt Swiss Alps einen IT-Workshop absolviert, im Radisson Blu Hotel Reussen hinter die Kulisse geschaut und im Restaurant Biselli Spitzbuben verziert.

ReCIRCLE

Um den Verpackungsabfall zu reduzieren, der bei der Take-away-Verpflegung entsteht, bietet das Restaurant Biselli Mehrweggeschirr von reCIRCLE. Das Geschirr kann bei jedem Restaurant, das bei reCIRCLE mitmacht, zurückgebracht werden.



Über diesen Bericht

Dieser Fortschrittsbericht wurde am 6. April 2023 publiziert. Er orientiert sich an den General Disclosures 2021 der GRI Reporting Standards und deckt folgende Unternehmen ab: Andermatt Swiss Alps AG, Andermatt-Sedrun Sport AG (owning company: Vail Resorts, Inc.), Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG, The Chedi Andermatt (owning company: Bellevue Hotel & Appartement Development AG) und Radisson Blu Hotel Reussen (owning company: Hotel 4b Development AG). Die Finanzberichterstattung der Andermatt-Sedrun Sport AG erfolgt im Annual Report von Vail Resorts, diejenige von Andermatt Swiss Alps, The Chedi Andermatt und Radisson Blu Hotel Reussen im Financial Report der Andermatt Swiss Alps Gruppe. Berichtsperiode ist Januar 2022 bis Dezember 2022, die Berichtsperiode der Andermatt-Sedrun Sport AG wurde angeglichen. Der Fortschrittsbericht Andermatt Responsible erscheint jährlich. Fragen zum Bericht beantwortet sustainability@ander-matt-swissalps.ch.

Grundlagen CO₂e-Fussabdruck

Die Treibhausgasemissionen werden gemäss Greenhouse Gas Protocol Standard dargestellt und nach dem Ansatz der Betriebsführung (Operational Control) berechnet. Datengrundlage bilden selbst erhobene Zahlen und Hochrechnungen. Die Emissionen aller Unternehmen, die unter der Führung der Andermatt Swiss Alps AG und der Andermatt-Sedrun Sport AG stehen, werden voll eingerechnet – unabhängig von deren finanzieller Beteiligung. Die Umrechnung der Ausgangswerte (kWh, l, kg, CHF) in CO₂-Äquivalente erfolgte mit anerkannten Faktoren zur Emissionsbestimmung.

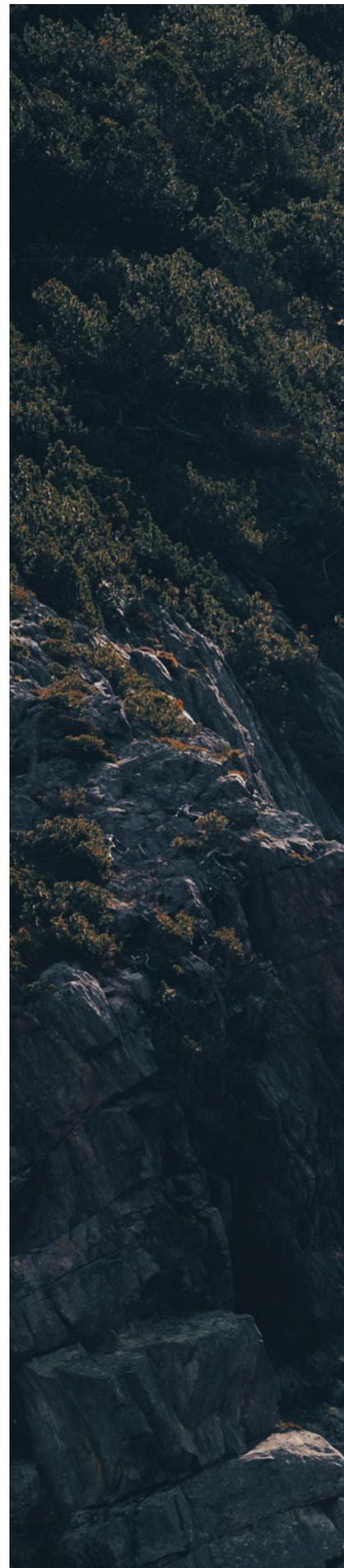
Impressum

Herausgeber Andermatt Swiss Alps AG und Andermatt-Sedrun Sport AG

Gesamtverantwortung Carmen Carfora

Grafik und Layout Patrick Debus

Fotos und Illustrationen Joël Stäheli (Umschlag); Kim Leuenberger, Andermatt Swiss Alps (S. 7, 22, 36, 38, 40); Tim Troxler (S. 14, 16, 41, 43); Vaudeville Studios GmbH © Protect Our Winters Schweiz (Illustration S. 37); Claus Basan (S. 37); Valentin Luthiger, Sapocycle (S. 38); Stockfotos (S. 36, 37, 39)







ANDERMAT
RESPONSIBLE